



## Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates Frick

Sitzung vom 24.09.2018

---

**752            735.2 Wasserversorgung - Spezialwerke**  
**Erneuerung Fernsteuerungsanlage Frick, Kostenaufteilung, Anteil Wasserver-**  
**sorgung Oeschgen**

Aktenzeichen: 735.2-18.3103

I.

Der kommenden Gemeindeversammlung vom 23.11.2018 wird ein Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Fernsteuerung der Wasserversorgung Frick über CHF 499'000 beantragt. Die Fernsteuerung dient auch der Steuerung der Wasserlieferungen an und von den Wasserversorgungen, die mit jener der Gemeinde Frick verbunden sind. Folgende Wasserversorgungen sind davon betroffen:

- Wasserversorgung Oeschgen
- Wasserversorgung Eiken
- Wasserversorgung Bözen-Effingen-Hornussen (BEH)
- Wasserversorgung Gipf-Oberfrick
- Wasserversorgung Herznach-Ueken

Mit allen genannten Wasserversorgungen bestehen vertragliche Regelungen. Die Verträge mit den Wasserversorgungen Bözen-Effingen-Hornussen sowie Herznach-Ueken sind gekündigt, wobei in den Entwürfen der neuen Verträge vorgesehen ist, die Investitionen mittels pauschalen Verzinsungen und Amortisationen der gesamten Wasserversorgung entweder über einmalige Einkaufssummen oder über eine Abwälzung der Kosten via Wasserpreis abzugelten.

Einzigste Ausnahme bildet die Wasserversorgung Oeschgen, wo ein Vertrag über den Zusammenschluss der beiden kommunalen Wasserversorgungen aus dem Jahr 2002 besteht. Gemeinsame Anlagen sind das Reservoir Nessi, die Transportleitung zum Wassermessschacht Steig inklusive Wassermessschacht, die Steuerungsanlage im Reservoir Nessi sowie der Wassermessschacht im Pumpwerk Neumatt. Die Kosten für die Wartung, den Unterhalt, für Reparaturen sowie die Betriebskosten der gemeinsamen Anlagen werden mit 7/12 von der Einwohnergemeinde Frick und von 5/12 von der Einwohnergemeinde Oeschgen getragen. Bezüglich weiterer Details wird auf den Vertrag verwiesen.

Laut einer vorliegenden Zusammenstellung des Ingenieurbüros Waldburger sollen die Kosten der Fernsteuerung im Grundwasserpumpwerk Neumatt, die Kosten der Leitwarte Frick sowie die Kosten des Engineering im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt werden. Die Kosten, welche den Wassermessschacht Steig und das Reservoir Nessi betreffen, sollen wie im erwähnten Vertrag festgehalten, zu 7/12 zu Lasten der Gemeinde Frick und zu 5/12 zu Lasten der Gemeinde Oeschgen, verteilt werden. Kosten, welche Aussenanlagen der Gemeinde Oeschgen (wie das Pumpwerk Langenfeld) betreffen, sollen zu 100 % durch die Gemeinde Oeschgen getragen werden. Insgesamt beläuft sich der Kostenanteil der Gemeinde Oeschgen damit auf CHF 79'710.

Am 17.09.2018 fand zum umschriebenen Kostenteiler eine Besprechung zwischen dem Oeschger Gemeinderat Marco Cafaro, Gemeindeschreiber Roger Wernli, Oeschgen sowie Gemeindeschreiber Michael Widmer und dem Leiter Bau und Umwelt, Harri Widmer, statt, an welcher der umschriebene Kostenteiler für sachgerecht befunden wurde.

## II. Entscheid

1. Der umschriebene Kostenteiler zwischen den Gemeinden Frick und Oeschgen mit einem Kostenanteil von CHF 79'710 der Gemeinde Oeschgen an den Kosten für die Erneuerung der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung Frick wird gutgeheissen. Die Kosten werden nach tatsächlicher Bauabrechnung nach den umschriebenen Grundsätzen verteilt.
2. Der Gemeinderat Oeschgen wird gebeten, sein Einverständnis schriftlich zu bestätigen.

### Protokollauszug an

- Gemeinderat Oeschgen, 5072 Oeschgen
- Leiter Bau und Umwelt Frick, Harri Widmer
- Finanzen Frick

Frick, 25. September 2018

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann



Daniel Suter

Der Gemeindeschreiber



Michael Widmer